

Auszug aus dem elektronischen Vorlesungsverzeichnis Geographie

Herbstsemester 2017

**Geographisches Institut
der Universität Bern**

u^b

b
UNIVERSITÄT
BERN

**Hallerstrasse 12
CH-3012 Bern**

ACHTUNG:

Das vorliegende Vorlesungsverzeichnis ist ein Auszug aus dem offiziellen elektronischen
Veranstaltungsverzeichnis der Universität Bern (Stand Juni 2017). Es soll eine Orientierungshilfe sein.
**Die aktuellsten Daten (Zeiten, Räume, Dozierende) sind dem elektronischen Verzeichnis (KSL) zu
entnehmen:**

<https://www.ksl-vv.unibe.ch/KSL/veranstaltungen>

<http://www.geography.unibe.ch>

Inhaltsverzeichnis

1. Bachelorstudium

1.1	Einführungsstudium	4
1.2	Aufbaustudium	7
1.2.1	Forschungspraktikum	12

2. Masterstudium

2.1	Lehrangebot der Abteilungen	15
2.2	Methodenmodul	19
2.3	Kolloquien	22
2.4	Zusatzveranstaltungen (Bachelor und/oder Master)	24

Sekretariat der Studienleitung: Öffnungszeiten für Studierende: Mo bis Do je 10.00 bis 11.45 Uhr

Studienberatung / Gesuche /
KSL-Probleme: Brigitt Reverdin, lic.phil. (reverdin@giub.unibe.ch)

Prüfungscoordination /
Masterreferate: Sabine Röthlin, MSc (sabine.roethlin@giub.unibe.ch)

Telefonische Auskünfte: Mo – FR, je vormittags: 031 631 52 70

WICHTIG:

- Anmeldefrist im KSL für alle Lehrveranstaltungen gemäss KSL.
Achtung: Melden Sie sich für **LV** (Veranstaltung) und **LK** (Leistungskontrolle) an!
- Hier finden Sie Infos zur Nutzung des KSL: <http://kslvideos.unibe.ch/?l=de>
- Bei allen teilnehmerbeschränkten Kursen gilt Präsenzplicht!
- Abmeldungen: bis spätestens 14 Tage vor der Prüfung (gemäss Art. 23 RSL)
- Prüfungen: der 1. Termin muss wahrgenommen werden.
- Hörsäle:
GIUB: Geographisches Institut, Hallerstrasse 12
CDE: Hallerstrasse 10
ExWi: Institut für Exakte Wissenschaften, Sidlerstrasse 5
Hauptgebäude: Hochschulstrasse 4
Von Roll Areal: Fabrikstrasse 2-12
UniS: Schanzeneckstrasse 1

Wir empfehlen allen, den Studienplan genau zu lesen und sich regelmässig auf der Homepage zu informieren!

1 BACHELOR-STUDIENGANG

1.1 Einführungsstudium (1. Jahr)

Landschaftsökologie I

Vorlesung | DE | 4.5 ECTS | 103330

Prof. Dr. Heinz Veit

Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Prof. Dr. Rolf Weingartner

PD Dr. Margreth Keiler

Dr. Moritz Bigalke

Hörsaal A006, ExWi, Sidelerstrasse 5

Montag 10:15-12:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Physische Geographie und in das System Erde.

Landschaftsökologie I+II bilden eine Einheit und geben zusammen 4.5 ECTS

Lernziele: Nach der Vorlesung soll ein grundlegendes Verständnis des Systems Erde vorhanden sein. Die einzelnen Geosphären und Teilbereiche der Physischen Geographie (Geomorphologie, Hydrologie, Bodenkunde, Klimatologie, Paläo-Geoökologie) sollen in ihrer Struktur und Dynamik im Überblick bekannt sein.

Übungen zur Landschaftsökologie I

Übung | DE | 4.5 ECTS | 100596

Prof. Dr. Heinz Veit

Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Prof. Dr. Rolf Weingartner

PD Dr. Margreth Keiler

Dr. Moritz Bigalke

Hörsaal GIUB 001/007

Dienstag 14:15-16:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017

Die Veranstaltung vertieft und erweitert mittels Übungen und Praktika den Inhalt der Vorlesung Landschaftsökologie.

Übungen Landschaftsökologie I+II bilden eine Einheit und geben zusammen 4.5 ECTS. Die Übungen müssen im gleichen Semester wie die Vorlesung besucht werden.

Lernziele: Nach der Vorlesung soll ein grundlegendes Verständnis des Systems Erde vorhanden sein. Die einzelnen Geosphären und Teilbereiche der Physischen Geographie (Geomorphologie, Hydrologie, Bodenkunde, Klimatologie, Paläo-Geoökologie) sollen in ihrer Struktur und Dynamik im Überblick bekannt sein.

Humangeographie I

Vorlesung | DE | 4.5 ECTS | 100485

Prof. Dr. Jean-David Gerber

Prof. Dr. Heike Mayer

Prof. Dr. Doris Wastl-Walter

Hörsaal A006, ExWi, Sidelerstrasse 5

Mittwoch 10:15-12:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017

Im Rahmen der einführenden Veranstaltungen Humangeographie I und II werden die räumlichen Grundlagen gesellschaftlicher Entwicklung thematisiert und das Spektrum humangeographischer Fragestellungen, die auf die Beschreibung und Erklärung der sozialen, kulturellen, ökonomischen und politischen Vielfalt und deren geographischen Disparitäten zielen, vorgestellt. Die am Geographischen Institut unterrichteten Teildisziplinen der Humangeographie (Sozial- und Kulturgeographie sowie Politische Geographie; Wirtschaftsgeographie; Raumentwicklung und -planung) erhalten dadurch ihre ersten inhaltlichen und methodischen Konturen.

Im Zentrum der Vorlesung Humangeographie I stehen Themen aus den Bereichen Kultur- und Sozialgeographie sowie politischer Geographie und daran anschliessend Raumentwicklung und -

planung. Die Vorlesung wird durch die Übungen Humangeographie I ergänzt. An diese beiden Veranstaltungen schliessen in der ersten Hälfte des folgenden Frühlingsemesters die Vorlesung, respektive die Übungen Humangeographie II an, welche in wirtschaftsgeographische Themen einführen. Auf sie folgen in der zweiten Hälfte des Frühlingsemesters die Kurse in Regionalgeographie. Humangeographie I und II bilden eine Einheit und geben zusammen 4.5 ECTS
Übungen zur Humangeographie I

Übungen zur Humangeographie I

Übung | DE | 4.5 ECTS | 100488

Prof. Dr. Jean-David Gerber

Prof. Dr. Doris Wastl-Walter

Prof. Dr. Heike Mayer

PD Dr. Renate Ruhne

Hörsaal GIUB 001/007

Mittwoch 14:15-16:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017

Die Übungen zur Humangeographie geben den Studierenden Gelegenheit, die in der Vorlesung behandelten Inhalte in eigenständigen Arbeiten am Beispiel der Stadt Bern nachzuvollziehen und zu vertiefen sowie sich gleichzeitig mit Arbeitstechniken der Humangeographie vertraut zu machen.

Übungen Humangeographie I und II bilden eine Einheit und geben zusammen 4.5 ECTS

Disziplingeschichte und Wissenschaftstheorie

Vorlesung | DE | 3 ECTS | 887

Dr. Jeannine Wintzer

Hörsaal A006, ExWi, Sidelerstrasse 5

Montag 14:15-16:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017

Die Vorlesung Geographie(n) im Wandel der Zeit wird die Paradigmen der deutschsprachigen Geographie vorstellen und dabei theoretische Ansätze und geographische Konzepte inhaltlich präsentieren. Dabei wird konsequent der gesellschaftliche Kontext mitreflektiert, in dem sich eine Theorie bzw. ein Ansatz entwickeln und durchsetzen konnte. Zudem wird es die Aufgabe der Vorlesung sein, die Studierenden für Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen der einzelnen Ansätze zu sensibilisieren. Insgesamt strebt die Vorlesung das Ziel an, die Kritik- und Reflexionsfähigkeit der Teilnehmenden gegenüber wissenschaftlichen Ansätzen zu fördern, um die Studierenden darauf vorzubereiten, dass sie sich selbst im Laufe des Studiums unter den unterschiedlichen Ansätzen innerhalb der geographischen Forschung entscheiden und ihre Geographie theoretisch und praktisch aneignen müssen, um selbst aufschlussreiche Geographie(n) machen zu können.

Lernziele:

-Die Studierenden können die zentralen Konzepte und Theorien der deutschsprachigen Geographie mit ihren VertreterInnen nennen.

-Die Studierenden können die zentralen Konzepte bezüglich ihrer Kernpunkte, ihrer Stärken und Schwächen wiedergeben.

-Die Studierenden können jedes Konzept und jede Theorie vor dem historischen und gesellschaftlichen Hintergrund beleuchten und beurteilen.

-Die Studierenden können die großen Paradigmenwechsel der Geographie wiedergeben und deren Ursachen und Folgen benennen.

Propädeutikum I

Übung | DE | 6 ECTS | 415025

Dr. Jeannine Wintzer

Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Prof. Dr. Heike Mayer

Prof. Dr. Rolf Weingartner

Prof. Dr. Heinz Veit

Hörsaal GIUB 001

Dienstag und Mittwoch 14:15-18:00, wöchentlich 18.2.2017 – 22.12.2017

Der Kurs wird im FS weitergeführt.

Propädeutikum I und II bilden eine Einheit und geben zusammen 6 ECTS.

Lernziele:

Die Studierenden

-kennen wissenschaftliche Gütekriterien in den Sozial- und Naturwissenschaften.

-können fremde Gedanken in kurzen Texten nach wissenschaftlichen Standards darzustellen: d.h. sie verwenden eine wissenschaftliche Sprache, können Argumente logisch korrekt und nachvollziehbar aufbauen, können Texte lesefreundlich strukturieren und gemäß einem standardisierten Zitiersystem zitieren.

-können wissenschaftliche Literatur finden, bewerten und Informationen und Konzepte aus der Literatur reflektieren und angemessen verwenden.

-kennen die Grundlagen der Kartographie.

-können thematische Karten interpretieren.

-kennen den Unterschied zwischen wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Daten.

-können Datenquellen erschließen.

-kennen verschiedene Datentypen.

-kennen Probleme bei der Zusammenführung von unterschiedlichen Daten

-können Daten kritisch interpretieren.

-können einen Forschungsprozess und Forschungsergebnisse mittels eines Kurzvortrags ihren KommilitonInnen präsentieren.

Grundzüge der Erdwissenschaften I

Vorlesung | DE | 9 ECTS | 610

Prof. Dr. Klaus Mezger

Prof. Dr. Fritz Schlunegger

Prof. Dr. Marco Herwegh

Prof. Dr. Flavio Anselmetti

Prof. Dr. Larryn William Diamond

Prof. Dr. Jörg Hermann

Hörsaal Studer-Auditorium 235, Geologie, Bal3

Donnerstag und Freitag 8:15-10:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017

Grundzüge I und II bilden eine Einheit (9 ECTS).

Einführung in die gesteinsbildenden Prozesse (Magmatismus, Metamorphose, Landschaftsbildung, Tektonik, Entstehung der Erde, Klima und Geologie)

Wie entsteht ein Gestein?

Lernziele: Verständnis der grundlegenden Prozesse, die zur Bildung von Gesteinen führen.

Praktikum Grundzüge der Erdwissenschaften I + II für Studierende der Geographie

Praktikum (gruppenweise) | DE | 1.5 ECTS | 402527

Prof. Dr. Thomas Nägler

Praktikumssaal Gesteine

Gruppe A+B: Donnerstag 14:15-15:45, zweiwöchentlich 05.10.2017 - 14.12.2017

Gruppe C+D: Freitag 10:15-11:45, zweiwöchentlich 06.10.2017 - 15.12.2017

Praktikum in 4 Gruppen. Anrechnung im Rahmen des Geographiestudiums. Teil eines Moduls: Grundzüge Vorlesung I + II, Praktikum I + II und 3 Exkursionen ergeben 12 ECTS.

Jahreskurs - keine Semesternoten/ECTS pro Semester.

4 Gruppen 14-täglich alternierend, gem. Plan.

Spezielles Anmeldeverfahren über Praktikumsleiter. Keine Anmeldung in KSL möglich.

Lernziele: Die Studierenden beherrschen die Makroskopische Mineral- und Gesteinsbestimmung mit einfachen, geländetauglichen Hilfsmitteln. (Identifikation verwendbarer Eigenschaften, Beschreibung der Proben mit spezifischen Fachbegriffen und Benennung gemäss der jeweils gültigen Nomenklatur). Im Praktikum I (HS) liegt der Schwerpunkt auf Einzelmineralen und magmatischen Gesteinen.

Mathematik I für Naturwissenschaften

Vorlesung | DE | 6 ECTS | 1965 / 1656

Prof. Dr. Thomas Wihler

Hörsaal U113, Chemie und Biochemie, DCB

Dienstag 08:15-10:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017

Mittwoch 08:15-09:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017

Für Studierende der Chemie, Biochemie, Pharmazie, Erdwissenschaften (ohne Geographie).

Zu der Vorlesung gehören auch Übungen (Veranstaltungsnr. 101561).

Für Studierende der Geographie gibt es Mitte April kommenden Jahres eine separate Leistungskontrolle über Teil I und die erste Hälfte von Teil II (Veranstaltungsnr. 1656)

Lernziele: Die Studierenden

-lernen grundlegende mathematische Werkzeuge und Techniken zur Behandlung von mathematischen Fragestellungen in den Naturwissenschaften kennen.

-setzen die erlernten Methoden zur mathematischen Analyse von konkreten Anwendungen ein.

-gewinnen einen ersten Einblick in die mathematische Modellbildung für naturwissenschaftliche Prozesse.

Mathematik I für Naturwissenschaften (Übungen)

Übungen | DE | 0 ECTS | 101561

Prof. Dr. George Metcalfe

Hörsaal Mittwoch U113, Chemie und Biochemie, DCB

Hörsaal Donnerstag A006, ExWi, Sidelerstrasse 5

Mittwoch 09:15 - 10:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017

Donnerstag 10:15 - 11:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017

Mittwoch: Gruppe 1

Donnerstag: Gruppe 2

Lernziele: Der Student oder die Studentin kann

-grundlegende Definitionen abrufen und wiedergeben

-Resultate und Techniken selbständig auf Beispiele anwenden

-Resultate und Techniken selbständig für verwandte Fragestellungen modifizieren

-Lösungsideen zu Übungen in verständliche mathematische Texte kleiden

1.2 Aufbaustudium (2./3. Jahr)**Quartäre Geoökologie / Paläo I**

Vorlesung | DE | 3 ECTS | 888

Prof. Dr. Flavio Anselmetti

Dr. Erika Gobet

Hörsaal 003, Hörsaalgebäude vonRoll

Mittwoch 09:15 - 10:00, wöchentlich 11.10.2017 - 10.01.2018

Archive der quartären Umwelt- und Klimaveränderung.

Hydrologie 1: Grundlagen

Vorlesung | DE | 3 ECTS | 25084

Prof. Dr. Rolf Weingartner

Hörsaal B007, ExWi, Sidelerstrasse 5

Mittwoch 08:15-10:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017

Vertiefte Betrachtung wichtiger hydrologischer Aspekte im Übergangsbereich zwischen Wissenschaft und Praxis (z.B. Hochwasserbemessung, Gewässerschutz, Grundwasser, Klimaänderung)

Lernziele: Verständnis für aktuelle und zukünftige hydrologische Fragestellungen; Erlernen grundlegender Arbeitstechniken

<p>Paläo III: Proseminar Proseminar DE 5 ECTS 10549 Prof. Dr. Heinz Veit Seminarraum GIUB 308 Donnerstag 08:15-10:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017, Vorbesprechung am 22.5.17, 16.15 h Sie haben vertieften Einblick in die Methoden und zum Kenntnisstand der Paläo-Geoökologie</p>
<p>Proseminar Geomorphologie Proseminar DE 5 ECTS 424360 PD Dr. Margreth Keiler Seminarraum CDE 310 Donnerstag 08:15-10:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017 Erarbeitung von Methoden und Grundlagen zum Thema Geomorphologie in Gebirgsräumen. Analyse von abgesprochenen Auswahl von Publikationen zu einem Thema, welches durch die Studierenden gewählt wird. Obligatorisches Abfassen einer kurzen schriftlichen Arbeit und Kurzpräsentation des Themas. Teilnehmerbeschränkung. Beginn des Semesters Einführung und Themenfindung, danach selbstständiges Erarbeiten mit individueller Besprechungen, Präsentationen ab Mitte November. TeilnehmerInnenbeschränkte Lehrveranstaltung. Bitte beachten Sie die Anmeldefristen. <i>Lernziele:</i> Sie haben vertieften Einblick in die Methoden und zum Kenntnisstand der Geomorphologie. Die Studierenden präsentieren mündlich die Ergebnisse ihrer Arbeit und verfassen eine selbständige schriftliche Arbeit.</p>
<p>Übungen zu Hydrologie I Übung DE 1.5 ECTS 1603 Prof. Dr. Rolf Weingartner Hörsaal GIUB 001 Mittwoch 10:15-12:00, zweiwöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017 Mit Übungen und Exkursionen wird der Stoff der Vorlesung Hydrologie I vertieft und gefestigt. Es wird empfohlen, die Übungen als Ergänzung zur Vorlesung zu besuchen. Dies ist allerdings nicht obligatorisch.</p>
<p>Meteorologie II + Wetterdiskussion Vorlesung DE 3 ECTS 423445 Prof. Dr. Olivia Romppainen-Martius Dr. Ralph Rickli Hörsaal GIUB 001 Donnerstag 13:15-14:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017 Fortsetzung des Kurses aus FS17 Dieser Kurs ist zweiteilig, eine 2-h Veranstaltung (V+U) im FS und eine 1-h Veranstaltung im HS. Der Kurs muss zwingend in beiden Semestern (konsekutiv) besucht werden. Im HS wird aufbauend auf den Inhalten des FS eine wöchentliche Besprechung der aktuellen Wetterlage mit Präsentationen der Studierenden stattfinden. <i>Lernziele:</i> Die Studierenden kennen die wichtigsten Wettersysteme der mittleren Breiten. Die Studierenden können diese Wettersysteme in meteorologischen Datensätzen erkennen und die Auswirkungen der Wettersystem auf das Bodenwetter beschreiben.</p>
<p>Wirtschaftsgeographie I Vorlesung DE 3 ECTS 893 Prof. Dr. Heike Mayer Hörsaal 004, vonRoll, Fabrikstrasse 6 Donnerstag 10:15-12:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017</p>

Die Vorlesung thematisiert die Grundlagen der Wirtschaftsgeographie und bietet einen Überblick der wichtigsten regionalökonomischen Konzepte und Theorien. Im Mittelpunkt stehen Konzepte der relationalen Wirtschaftsgeographie und es werden Theorien anhand von empirischen Fallstudien illustriert. Ziel ist es ausserdem traditionelle Standorttheorien mit neuen Ansätzen zu vergleichen und den Einfluss der Globalisierung auf die räumliche Organisation der Produktions- und Innovationssysteme zu diskutieren. Die Vorlesung wird teilweise auf Englisch gehalten.

Lernziele:

- Vertiefung der Grundlagen der Wirtschaftsgeographie (Humangeographie I und II)
- Überblick der wichtigsten regionalökonomischen Konzepte und Theorien
- Anwendung anhand von Fallbeispielen

Übungen zur Wirtschaftsgeographie I

Übung | DE | 1.5ECTS | 4762

Prof. Dr. Heike Mayer

Rahel Meili

Hörsaal GIUB 001

Donnerstag 14:15-16:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017

Die Übungen vertiefen den Stoff der Vorlesung Wirtschaftsgeographie I. Anhand praktischer Beispiele werden die Inhalte der Vorlesung angewendet und kritisch reflektiert.

Das Konzept der Übung baut auf der Methode des problemorientierten Lernens auf. Dabei wird selbständig an einem Fallbeispiel gearbeitet. Die Betreuenden werden durch vereinzelte und gezielte Inputs und Feedbacks unterstützend zur Seite stehen.

Lernziele:

- Die Studierenden können im Austausch mit anderen Studierenden wirtschaftsgeographische Problemstellungen in einer Region identifizieren und analysieren.
- Die Studierenden können zusammen in einer Gruppe ein passendes Konzept, welches in der Vorlesung behandelt worden ist, auf die ausgewählte Region anwenden, sowie die Vor- und Nachteile des Konzeptes aufzeigen und daraus ein nachvollziehbares Regionalentwicklungsprojekt entwerfen.
- Die Studierenden können ihre Projekte in einem kurzen Bericht und einer kurzen Präsentation ansprechend und nachvollziehbar darstellen.
- Die Studierenden können Arbeiten von anderen Gruppen begutachten und konstruktive Rückmeldungen geben.

Nachhaltige Ressourcennutzung und Regionalentwicklung

Vorlesung | DE | 3 ECTS | 10815

Prof. Dr. Stephan Rist

Dr. Karl Günter Herweg

Hörsaal GIUB 001

Freitag 10:15-12:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017

Im Zentrum steht eine thematisch-methodologische Einführung in die integrative und transdisziplinäre Geographie am Beispiel der nachhaltigen Ressourcennutzung und nachhaltigen Regionalentwicklung. In Teil 1 der Veranstaltung werden diejenigen Grundlagen der physischen und Humangeographie aufgegriffen, die zur Bearbeitung dieses integrativen Themas als Beispiel einer komplexen Gesellschaft-Umwelt-Fragestellung relevant sind. In Teil 2 werden ausgewählte Informationen aus laufenden oder abgeschlossenen Fallstudien vorgestellt. Die Studierenden arbeiten daraufhin eigene Problemstellungen aus, entwickeln Lösungsvorschläge und wenden so das Basiswissen aus Teil 1 an. Die eigenen Problemstellungen und Lösungen werden z.B. in Form eines Posters präsentiert und am Schluss den tatsächlichen Resultaten der Fallstudien gegenübergestellt.

Lernziele: Konzept der Veranstaltung: mit komplexen Beispielen und Konzepten beginnen; dann die entsprechenden Grundlagen der geographischen Teilbereiche auffrischen; mit integrativen Fallstudien abrunden.

Die Studierenden ...

... können physische und humangeographische Grundlagen bezogen auf Gesellschaft-Umwelt-Beziehungen zum Thema Nachhaltige Ressourcennutzung im lokalen und regionalen Kontext benennen.

... können diese Grundlagen auf konkrete Beispiele/Fallstudien zum Thema aus der Schweiz und Entwicklungsländern im Sinn einer Nachhaltigkeitsbeurteilung anwenden.

... können ihr Beispiel fachlich korrekt und verständlich präsentieren.

... können Potenziale und Limitationen integrativer Ansätze abschätzen.

Proseminar Herausforderungen nachhaltiger Entwicklung

Proseminar | DE | 5 ECTS | 10550

Prof. Dr. Chinwe Ifejika

Hörsaal GIUB 002

Dienstag 10:15-12:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017

Die Studierenden bearbeiten ein Thema der nachhaltigen Entwicklung auf lokaler, regionaler und globaler Ebene in Gruppen. Es stehen die 'Sustainable Development Goals (SDG)' im Vordergrund. Das Proseminar fokussiert zudem auf die Herausforderungen und den Stand der Umsetzung ausgewählter SDGs, sowie die Tools, die verwendet werden, um das Zusammenspiel der verschiedenen Ziele wie auch deren Fortschritte zu erfassen. Zu Beginn werden das Thema und die Vorgaben besprochen: Präsentation, Literatursuche, Herausforderungen zukünftiger Forschung, etc. Die Teilnehmenden bereiten Einzelpräsentationen zu Unterthemen vor, die gruppenintern gut aufeinander abgestimmt sein müssen. Ein Schlussbericht aller Unterthemen und einer Synthese wird anschliessend kompiliert. Teilnehmerbeschränkt. Voranmeldung im KSL: 14.8.2017 - 28.8.2017. Maximale Teilnehmerzahl: 28

Lernziele:

(1) Verständnis der Sustainable Development Goals der UNO und deren Zusammenhang mit konkreten und verorteten Umwelt- und Entwicklungsproblemen in der Schweiz und global.

(2) Anwendung des generellen Konzepts der nachhaltigen Entwicklung sowie der politischen Prozesse für die Entwicklung der SDG

(3) Umgang mit Quellen und Informationen bei der Aufarbeitung des SDG-Prozesses.

(4) Zielgerichtete Strukturierung und Darstellung (mündlich und schriftlich) des gewählten Unterthemas der SDG, resp. der Synthese.

(5) Führen eines kritischen Diskurses.

Ökologie der Tropen und Subtropen

Vorlesung | DE | 3 ECTS | 895

Prof. Dr. Heinz Veit

Hörsaal 220, Hauptgebäude H4, Hochschulstrasse 4

Freitag 08:15-10:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017

Die Vorlesung behandelt die natürlichen Grundlagen der Tropen und Subtropen. Durch die Betrachtung des aktuellen Zustandes und der Entwicklung der Landschaften im Verlaufe der jüngeren Erdgeschichte soll die Dynamik der Prozesse verdeutlicht werden. Die Bedeutung der natürlichen Ressourcen für die Landnutzung und die Folgen der menschlichen Eingriffe in die komplexen Ökosysteme werden beispielhaft vorgestellt.

Lernziele: Sie lernen die Grundlagen der Struktur und der Dynamik tropisch/subtropischer Landschafts-Ökosysteme kennen und sind in der Lage nutzungsbedingte Probleme vor diesem Hintergrund einzuordnen.

Regionalkurs Kaukasus

Blockkurs | DE | 1.5 ECTS | 100636

Prof Alexey Gunya

lic. phil. Matthias Probst

Dienstag 12.09.2017, Mittwoch 13.09.2017, Donnerstag 14.09.2017 jeweils 09:15-16:00

Im Rahmen des Blockkurses werden physisch-geographische, sozioökonomische und geopolitische Aspekte der kaukasischen Regionen diskutiert. Es werden die heutigen politischen Grenzen

aufgezeichnet sowie wichtige Aspekte der kulturellen und sprachlichen Vielfalt des Kaukasus vorgestellt. Besonders betont werden die möglichen Entwicklungspfade und Chancen für die kaukasischen Länder.

Lernziele: Human- und physisch-geographische Aspekte und deren Wechselwirkungen zum Kaukasus verstehen.

Bestehende Raumstrukturen, kulturelle und sprachliche Vielfalt vom Kaukasus sowie grundlegende politische, wirtschaftliche und stadtgeographische Veränderungen analysieren und kritisch beurteilen. Mögliche Entwicklungsszenarien und Chancen der kaukasischen Länder in Bezug zur geopolitischen Situation in der Region einordnen und diskutieren.

Geoprocessing I

Vorlesung | DE | 5 ECTS | 102716

PD Dr. Stefan Wunderle

PD Dr. Andreas Heinemann

Stefan Zingg

Hörsaal GIUB 001

Dienstag 08:15-10:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017

Anmeldung für Übungskurse via Ilias ab Do. 8.Sept. 19:00 Uhr !!!

Geoprocessing setzt sich aus drei Teilbereichen zusammen: Fotogrammetrie, GIS und Satellitenfernerkundung, die jeweils für 4 Wochen unterrichtet werden. Eine 2h Vorlesung wird durch eine obligatorische 2h Übung (104134) begleitet. Vorlesung und Übung ergeben zusammen 5 ECTS.

Lernziele: Die Teilnehmer sind am Ende des Kurses vertraut mit Software zur Bearbeitung von Luftbildern, Satelliten- und Vektordaten. Einfache Operationen können selbständig durchgeführt werden.

Geoprocessing I: Übungen zur Vorlesung

Übung | DE | 0 ECTS | 104134

PD Dr. Stefan Wunderle

PD Dr. Andreas Heinemann

Raum UniS A101

Gruppe 1: Dienstag 10:15-12:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017

Gruppe 2: Dienstag 14:15-16:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017

Gruppe 3: Dienstag 16:15-18:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017

Die Übungen sind obligatorischer Teil der Vorlesung Geoprocessing I. Anmeldung für Übungskurse via Ilias ab Di. 12.Sept. 19:00 Uhr. Die Anmeldung zur LK erfolgt bei Geoprocessing 1 (102716)

Lernziele: siehe Vorlesung Geoprocessing I

Quantitative Methoden der Geographie

Kurs | DE | 4.5 ECTS | 100638

Dr. Jörg Franke

Dr. Renate Auchmann

Hörsaal 106, Hauptgebäude H4, Hochschulstrasse 4

Montag 13:15-16:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017

Diese Veranstaltung soll als Grundlage für den eigenen Umgang mit quantitativen Daten in der Bachelorarbeit dienen. Dazu werden deskriptive Methoden wiederholt und die wichtigsten Methoden der schliessenden Statistik in der Geographie eingeführt. Letztere umfassen unter anderem statistische Testverfahren, Korrelation, Regressionsverfahren und Hauptkomponentenanalyse. Es wird ein mathematischer Hintergrund gegeben, der Schwerpunkt liegt jedoch in der Anwendung anhand von Beispielen aus Human- und physischen Geographie.

Es wird eine Einführung in die Statistiksoftware R gegeben. Soweit möglich werden die einfacheren Analysen jedoch parallel auch mit Excel/OpenOffice durchgeführt.

Lernziele: Ziel dieser Veranstaltung ist:

Kennenlernen der Visualisierungsmöglichkeiten und Kennzahlen für eine erste Beurteilung von Daten.

Sicheres Verständnis der wichtigsten statistischen Methoden in der Geographie.
Fähigkeit mit Hilfe von Literatur den passenden statistischen Test zu wählen.
Fähigkeit die Methoden mit Hilfe von Excel und/oder der Statistiksoftware R in der Praxis anzuwenden.
Kompetenz, um Statistiken kritisch zu beurteilen.

Einführung in die Physisch Geographische Laborarbeit

Blockkurs | DE | 1.5 ECTS | 396250

Dr. Moritz Bigalke

Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die grundlegenden Methoden und Techniken der Laborarbeit. Der Besuch der Veranstaltung ist die Voraussetzung für die Teilnahme an weiterführenden Laborpraktika und die Durchführung von Bachelor- und Masterarbeiten, die Laborarbeiten erfordern.

Durchführung als viertägiger Blockkurs im Juni 2017. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Lernziele: Grundlagen der Probenahme, Probenaufbereitung und Qualitätskontrolle erklären können. Drei exemplarischen Labormethoden (Ionenchromatographie, Titrimetrie, Photometrie) erklären können.

Grundlegende einfacher Arbeiten im Labor ausführen können (Pipettieren, Einwiegen, Lösungen ansetzen etc.).

Die Grundlagen für sicheres Arbeiten im Labor erklären und anwenden können.

Durchführung einfache chemische Berechnungen (Rechnen mit chemischen Einheiten, Verdünnungsrechnungen).

1.2.1 Forschungspraktikum (Bachelorarbeit)

Forschungspraktikum in Paläo-Geoökologie

Praktikum (gruppenweise) | DE | 10ECTS | 100929-0

Prof. Dr. Heinz Veit

Dr. Tobias Sprafke

Seminarraum 308, GIUB

Dienstag 16:15-18:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017

Es werden kleine wissenschaftliche Auswertungen im Rahmen der Bachelorarbeit durchgeführt. Die Ergebnisse werden schriftlich dokumentiert und in einem mündlichen Referat zur Diskussion gestellt.

Lernziele: Erster Schritt im selbständigen Erarbeiten von Forschungsproblemen

Forschungspraktikum in Paläo-Geoökologie

Praktikum (gruppenweise) | DE | 10 ECTS | 100929-1

Prof. Dr. Martin Grosjean

Dienstag 16:15-18:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017

Es werden kleine wissenschaftliche Auswertungen im Rahmen der Bachelorarbeit durchgeführt. Die Ergebnisse werden schriftlich dokumentiert und in einem mündlichen Referat zur Diskussion gestellt.

Bachelorarbeit in Gruppe Paleolimnologie & Seesedimente. Bachelorarbeiten können in allen laufenden Forschungsprojekten gemacht werden (vgl. Website der Gruppe). Themenwahl und Beginn der Arbeit nach Vereinbarung. Kontakt: Prof. Dr. Martin Grosjean (grosjean@giub.unibe.ch)

Lernziele: Erster Schritt im selbständigen Erarbeiten von Forschungsproblemen

Forschungspraktikum in Fernerkundung

Praktikum (gruppenweise) | DE | 10 ECTS | 100927-1

PD Dr. Stefan Wunderle

Seminarraum 310, CDE

Dienstag 16:15-18:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017

Einführung in wissenschaftliche Arbeitsweise, Verfassen der Bachelorarbeit, Übersicht über Daten und Methoden der Fernerkundung

Lernziele: Studierende sind in die wissenschaftliche Arbeitsweise eingeführt

<p>Forschungspraktikum in Klimatologie und Klimarisiken Praktikum (gruppenweise) DE 10 ECTS 100927-0 Prof. Dr. Stefan Brönnimann Prof. Dr. Olivia Romppainen-Martius Seminarraum 310, CDE Mittwoch 14:15-16:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017 Einführung in wissenschaftliche Arbeitsweise, Verfassen der Bachelorarbeit, Übersicht über Daten und Methoden der Klimatologie <i>Lernziele:</i> Studierende sind in die wissenschaftliche Arbeitsweise eingeführt</p>
<p>Forschungspraktikum Bodenkunde Praktikum (gruppenweise) DE 10 ECTS 100928 Dr. Klaus Jarosch Seminarraum 302, GIUB Dienstag 16:15-18:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017 Einführung in praktisches bodenwissenschaftliches Arbeiten im Rahmen der Bachelor-Arbeit. <i>Lernziele:</i> Fähigkeit zur Durchführung einer wissenschaftlichen Arbeit in Bodenkunde auf Basisniveau</p>
<p>Forschungspraktikum in Geomorphologie Praktikum (gruppenweise) DE 10 ECTS 100930 PD Dr. Margreth Keiler Seminarraum 308, GIUB Mittwoch 14:15-16:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017 Interessent(inn)en können sich für die Bearbeitung vorgegebener Themen bewerben. Die Themen werden am 1. Termin des Forschungspraktikums präsentiert. Nach erfolgreicher Bewerbung erfolgt eine selbständige Bearbeitung des Themas. Zusätzlich werden einzelne Einheiten zum wissenschaftlichen Arbeiten angeboten. Obligatorisches Referat und Abfassung einer schriftlichen Arbeit. <i>Lernziele:</i> Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung können Studierende wissenschaftliche Arbeiten mit Unterstützung erstellen, spezifische Methoden in der Geomorphologie anwenden und die Ergebnisse interpretieren.</p>
<p>Forschungspraktikum in Hydrologie Praktikum (gruppenweise) DE 10 ECTS 100931 Prof. Dr. Rolf Weingartner Seminarraum 308, GIUB Mittwoch 14:15-16:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017 Interessent(inn)en können sich für die Bearbeitung vorgegebener Themen bewerben. Die Themen werden anfangs FS 2018 vorgestellt. Nach erfolgreicher Bewerbung selbständige Bearbeitung des Themas. Parallel dazu Schulung in wissenschaftlichem Arbeiten (4 Nachmittage) zusammen mit dem Forschungspraktikum in Geomorphologie. Obligatorisches Referat und Abfassung der schriftlichen Arbeit. <i>Lernziele:</i> Einführung in wissenschaftliches Arbeiten. Vertiefung eines hydrologischen Themas.</p>
<p>Forschungspraktikum Wirtschaftsgeographie und Regionalforschung Praktikum (gruppenweise) DE 10 ECTS 100932 Prof. Dr. Heike Mayer Seminarraum 308, GIUB Dienstag 12:15-14:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017 Die Bachelorarbeiten befassen sich mit aktuellen Themen im Rahmen der Forschung der Gruppe Wirtschaftsgeographie und Regionalforschung. Im Praktikum wird die Erstellung einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit betreut. Studierende haben die Gelegenheit ihre Arbeitsfortschritte zu präsentieren.</p>

Lernziele: Studierende, die in der Gruppe Wirtschaftsgeographie ihre Bachelorarbeit schreiben, können ihr Forschungsdesign und die Ergebnisse präsentieren

Forschungspraktikum in Kulturgeographie

Praktikum (gruppenweise) | DE | 10 ECTS | 100933

Prof. Dr. Doris Wastl-Walter

Dr. Jeannine Wintzer

Seminarraum 308, GIUB

Mittwoch 16:15-18:00, zweiwöchentlich 04.10.2017 - 22.12.2017

Eigenständige Arbeit unter Anleitung zu variablen Themen der Kulturgeographie. Verfassen der Bachelorarbeit

Lernziele:

- Die Studierenden können eine Forschungsfrage selbständig entwerfen.
- Die Studierenden können diese Forschungsfrage unter Berücksichtigung der Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens beantworten.
- Die Studierenden können eine schriftliche Arbeit vorlegen, die den Forschungsprozess, Stand der Forschung und die Ergebnisse wiedergibt.
- Die Studierenden können unter zu Hilfenahme wissenschaftlicher Literatur die zentralen Konzepte zu einem spezifischen Thema herausarbeiten und hinsichtlich ihres Gewinns zur Beantwortung der Forschungsfrage diskutieren.
- Diese schriftliche Arbeit entspricht den formalen und inhaltlichen Ansprüchen einer Bachelorarbeit, deren Bewertungskriterien vorliegen und transparent sind."

Forschungspraktikum Raumentwicklung und -planung

Praktikum (gruppenweise) | DE | 10 ECTS | 104103

Prof. Dr. Jean-David Gerber

Seminarraum 302, GIUB

Mittwoch 14:15-16:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017

Das Forschungspraktikum der Forschungsgruppe Raumentwicklung und -planung wird zusätzlich zur individuellen Betreuung der Abschlussarbeit angeboten. Es bietet eine Plattform zum Austausch mit Kommiliton(inn)en und mit dem Team der Forschungsgruppe. In kurzen Referaten (ca. 15min) soll der aktuelle Stand bzgl. Forschungsfrage, theoretische Grundlagen und Methode präsentiert werden. Die anschließende Diskussion soll neue Impulse und einen regen Erfahrungsaustausch fördern. Dabei können erste Hypothesen, Ergebnisse oder Probleme aus der Arbeit offen angesprochen und diskutiert werden.

Lernziele: Die Präsentation des eigenen Zwischenstandes ist für Bachelor-Studierende einmalig Pflicht (etwa zur Halbzeit der Bearbeitungszeit). Darüber hinaus werden eine regelmässige Teilnahme im Plenum und eine aktive Beteiligung an den Diskussionen erwartet. Das Forschungspraktikum wird mit dem Master Kolloquium zusammen durchgeführt.

Forschungspraktikum Integrative Geographie (BSc Arbeit)

Praktikum (gruppenweise) | DE | 10 ECTS | 100934

Prof. Dr. Chinwe Ifejika

Prof. Dr. Susan Thieme

Prof. Dr. Stephan Rist

Dr. Karl Günter Herweg

Dr. Hanspeter Liniger

Seminarraum 310, CDE

Montag 08:15-12:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017

Die Bachelorarbeiten in der Abteilung Entwicklung und Umwelt befassen sich mit Forschung zu nachhaltiger Ressourcennutzung und Regionalentwicklung in Entwicklungsländern und der Schweiz. Die Teilnahme an den Bachelorkolloquien der Abteilung ist obligatorisch für alle begonnenen und noch nicht abgegebenen Arbeiten.

Die Forschungspraktika finden an ausgewählten Terminen statt. Studierende, welche ihre Arbeit bei der Forschungsgruppe angemeldet haben, werden über die genauen Termine und den Ablauf informiert.

Lernziele:

- (1) Präzise und prägnante Darstellung des Zwischenstandes der jeweiligen BSc Arbeit.
- (2) Überblick erhalten zu allen laufenden Arbeiten der Abteilung und Herausarbeiten von inhaltlichen, konzeptionellen und methodischen Bezügen und Synergien im Hinblick auf einen verstärkten Austausch.

2 MASTER-STUDIENGANG

2.1 Lehrangebot der Abteilungen

Challenges in Geography I

Kurs | EN | 3 ECTS | 423825

Prof. Dr. Stephan Rist

PD Dr. Margreth Keiler

Prof. Dr. Jean-David Gerber

Verschiedene Dozierende

Hörsaal GIUB 001

Montag 14:15-16:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017

The course deals with current challenges in theories, research and discourses of geography. It covers two semesters and involves all Units of the Institute of Geography. Presentations and discussions on the challenges in geography depart from and evolve around the four research clusters of the Institute. In the first semester (HS16) the course is structured into three blocks:

(1) Introduction (first two weeks):

- (a) An introduction into the history of thrusts and foci of geography in Bern is given (18. Sept)
- (b) The individual mentoring programme for master students is initiated and organized (25. Sept)

(2) Cluster 'Risk and Resilience' (six weeks starting from 2. Oct)

- (a) Lectures on 'risk and resilience' and their importance in geography (2. & 9. Oct)
- (b) Seminar and exercises on 'risk and resilience' (16., 23., 30. Oct & 6 Nov)

(3) Cluster 'Telecoupled resource systems' (six weeks starting from 13. Nov)

- (a) Lectures on 'telecoupled resource systems' and their importance in geography (13. & 20. Nov)
- (b) Seminar and exercises on 'telecoupled resource systems' (27. Nov & 4., 11., 18. Dec)

Learning outcome: The course enables to position and apply basic concepts, theories and discourses in modern geography. In particular participants learn.....

..... to effectively plan their studies (including choice of master thesis) according to their needs and professional visions (through the individual mentoring programme)

..... to capture and position theories and concepts used in the research clusters on 'risk and resilience' and on 'telecoupled resource systems' in broader discourses of modern geography

..... to judge the practical relevance of these theories and concepts for research and applied geography

..... to successfully present complex positions related to the two clusters in brief oral and written contributions

Climatology III (Climate variability and change)

Vorlesung | EN | 3 ECTS | 6414

Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Hörsaal B007, ExWi, Sidelerstrasse 5

Freitag 10:15-13:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017

This course deals with processes related to large-scale climate variability (atmospheric circulation, tropical-extratropical coupling, ocean-atmosphere coupling, external forcings) as well as their importance in climate history of the past 500-1000 years with a focus on the Atlantic European region. An important aspect of the course is on information on large-scale climate (observations, proxies, models, analysis).

This course can also be attended by master and PhD students of the Graduate School of Climate Sciences.

The first two hours (10:00-12:00) are mostly lectures. The third hour (12:00-13:00) is devoted to exercises on climate data, their generation, assessment, and analysis.

Learning outcome: Die Studierenden können die wichtigsten Faktoren, welche zu Klimaschwankungen in der Vergangenheit und Gegenwart führen, benennen und verstehen den physikalischen Hintergrund. Sie können Klimaschwankungen und deren Zusammenhang mit Einflussfaktoren anhand statistischer Auswertungen zeigen. Sie kennen die Charakteristika und Herkunft von Klimadaten, dahinterliegende Annahmen und Probleme und sind in der Lage Klimadatenprodukte kritisch zu hinterfragen.

Meteorology III

Vorlesung | EN | 3 ECTS | 424361

Prof. Dr. Olivia Romppainen-Martius

Hörsaal GIUB 002

Donnerstag 14:15-16:00, wöchentlich 21.09.2017 - 22.12.2017

The topic this lecture are applied atmospheric dynamics and mid-latitude weather systems. This includes applications aspects of mountain meteorology.

The lecture discusses selected chapters of two books:

Midlatitude Synoptic Meteorology – dynamics, analysis & forecasting by G. Lackmann

<https://bookstore.ametsoc.org/catalog/book/midlatitude-synoptic-meteorology>

Applied Atmospheric Dynamics by A. Lynch and J. Cassano

<http://eu.wiley.com/WileyCDA/WileyTitle/productCd-0470861738.html>

Specific topics include:

Repetition of some basic variables, fundamental forces, and the scales of motions

Mathematical methods in fluid dynamics

Scale analysis

Circulation, vorticity and potential vorticity

Properties of atmospheric waves

Quasi-geostrophic theory

Mountain weather

Learning outcome: The students of the lecture

-can solve simple vector calculus problems

-understand and can carry out a simple scale-analysis of the equation of motion

-can define and explain (potential) vorticity and describe its relevance for the atmospheric flow

-know the different types of atmospheric waves and the main restoring forces / mechanisms that drive them

-know and understand the processes behind some mountain weather phenomena

Remote Sensing in Climatology

Vorlesung | EN | 3 ECTS | 4756

PD Dr. Stefan Wunderle

Hörsaal GIUB 001

Mittwoch 08:15-10:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017

After an introduction into the fundamentals of satellite remote sensing the focus will be on long time series based on satellite data and retrieval techniques for ECVs (essential climate variables) e.g. snow cover, sea surface temperature, cloud cover, water vapor, etc. The link between satellite remote sensing and climatology will be the key focus of the lecture.

Learning outcome: At the end of the lecture the students will have the knowledge on different retrieval techniques and on the importance of satellite remote sensing for climatic research.

Paleosols, sediments and Paleolimnology

Vorlesung | EN | 3 ECTS | 4754

Prof. Dr. Martin Grosjean

<p>Prof. Dr. Heinz Veit Hörsaal GIUB 002 Mittwoch 12:15-14:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017 It is a methodological deepening into paleo-geoecology, focusing on soils, paleosols, terrestrial sediments (glacial, eolian, fluvial, periglacial) and limnic systems. <i>Learning outcome:</i> Students will have an overview over paleo-geoecological methods used for landscape and climate reconstruction at the GIUB. They will know the state of the art in paleo-geoecology.</p>
<p>Übungen zu Bodenbiogeochemie Blockkurs DE 5 ECTS 25089 Dr. Adrien Mestrot Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben In Kleingruppen wird ein fortgeschrittenes bodenbiogeochemisches Experiment im Labor und/oder Feld durchgeführt. <i>Lernziele:</i> Selbstständige Durchführung eines fortgeschrittenen wissenschaftlichen Experiments</p>
<p>Seminar in Soil Science Seminar EN 5 ECTS 25087 Dr. Moritz Bigalke Dr. Adrien Mestrot Hörsaal GIUB 002 Freitag 08:15-10:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017 In the Seminar in Soil Science current topics of Soil Science will be treated. The students acquire the knowledge of specific topics in a self-determined way and present it in a talk and a manuscript. <i>Learning outcome:</i> Advanced knowledge of selected soil scientific topics with a focus on soil biogeochemistry.</p>
<p>Seminar ausgewählter Themen der Hydrologie Seminar DE 5 ECTS 103723 Prof. Dr. Rolf Weingartner Hörsaal GIUB 002 Donnerstag 08:15-10:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017 Das Seminar wird ein aktuelles Thema der schweizerischen Hydrologie behandeln. Dazu werden einerseits ausgewählte Spezialistinnen und Spezialisten eingeladen. Andererseits erarbeiten und präsentieren die Studierende Teilaspekte der Thematik. Zu Beginn des Seminars wird gemeinsam ein Konzept erarbeitet, wie die Ergebnisse und Erkenntnisse festgehalten und weitergegeben werden können. Die Studierenden sind für die Erstellung dieses Produktes verantwortlich. Es wird erwartet, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmerinnen sich aktiv am Seminar beteiligen. <i>Lernziele:</i> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> -haben einen Überblick über die Schweizer Wasserwirtschaft gewonnen -kennen die Sektoren der Wasserwirtschaft und die raumwirksamen Tätigkeiten, welche diese beeinflussen -können Hydrologie und Wasserwirtschaft in Bezug setzen -kennen die aktuellen Fragestellungen und die Herausforderungen, vor denen die Wasserwirtschaft steht -verstehen die Konzepte einer integralen Wasserwirtschaft -verstehen den internationalen Zusammenhang und europäische Aspekte der Wasserwirtschaft -haben sich vertieft mit einem Sektor der Wasserwirtschaft auseinandergesetzt </p>

Urban and Regional Development Theories

Vorlesung | DE | 3 ECTS | 10907

Prof. Dr. Heike Mayer

Dr. Delphine Guex

Hörsaal Hörsaal B005, ExWi, Sidelerstrasse 5

Dienstag 14:15-16:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017

In diesem Kurs wird die einschlägige Literatur der Stadt- und Regionalentwicklung diskutiert. Es werden die Faktoren für das Wachstum aber auch die Schrumpfung von Städten und Regionen untersucht. Die Themen fokussieren auf unterschiedliche Erklärungsansätze aus Disziplinen wie die Wirtschaftsgeographie, Politikwissenschaften, Stadt- und Regionalplanung, etc. Es werden ausserdem die Implikationen der Theorien für die Praxis der Regionalentwicklung diskutiert.

Lernziele:

- Studierende lernen Konzepte und Theorien der Regionalentwicklung kennen
- Studierende verstehen neuere Theorien der relationalen und evolutionären Wirtschaftsgeographie
- Studierende verstehen die Treiber des Wachstums und der Schrumpfung von regionalen Ökonomien sowie die Herausforderungen und Chancen der städtischen und regionalen Entwicklung

Forschungswerkstatt Raumentwicklung und -planung

Workshop | DE | 6 ECTS | 26650

Prof. Dr. Jean-David Gerber

Seminarraum 308, GIUB

Dienstag 10:15-12:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017

Die Forschungswerkstatt bietet Studierenden die Möglichkeit zur Durchführung eines Forschungsprojektes in einem spezifischen Themengebiet der Raumplanung und -entwicklung. Sie bietet eine methodische Spezialisierung sowie das Erwerben von Praxiserfahrung in der Forschung. Der Kurs ist auf 20 Teilnehmer beschränkt.

Das Ziel des Kurses besteht in der eigenständigen Erarbeitung eines Forschungsprojekts in Kleingruppen, welches nach einer thematischen und methodischen Einführung erbracht wird.

Die Stadt ist ein Raum, der als dichtes Netz unterschiedlicher Rechte und Pflichten betrachtet werden kann. Jeder räumliche Eingriff – neue Gebäude, Wege oder Strassen, Entwicklung von brachliegenden Flächen, usw. – hat einen Einfluss auf dieses Netz bestehender Rechte. Bei jedem neuen Projekt entstehen somit Gewinner, aber auch Verlierer.

Die im Zentrum stehenden Themenfelder umfassen potentielle konfliktgeladene Nutzungen des urbanen Raums, z.B.:

- Wohnungsnotproblematik
- Bodenpolitik der Gemeinde
- Schutz der städtischen Biodiversität
- urbane Landwirtschaft
- brachliegende Flächen
- städtische Wälder (Inwiefern ist Holzproduktion vereinbar mit Nutzungen wie Erholung, Sport oder Vogelbeobachtung?)
- usw.

Die behandelte Thematik soll dabei unter dem Gesichtspunkt einer Aushandlung öffentlicher Interessen (die zum Teil während des politischen Prozesses in Gesetzen und Reglementen niedergeschrieben wurden) und privater Interessen (die von Privatakteuren zum Beispiel durch Eigentumsrechte oder Verträge verteidigt werden) betrachtet werden. Die betroffenen Akteure entwickeln dabei Strategien, um ihre Interessen zu verteidigen.

Das Gewicht wird auf die Formulierung einer raumrelevanten Forschungsfrage und auf die Ausarbeitung eines angepassten Forschungsdesigns gelegt. Methodisch werden kleine Fallstudien durchgeführt, die so konzipiert werden, dass die Arbeitshypothesen überprüft werden können. Die Vor- und Nachteile eines komparativen Study Designs werden diskutiert, in Folge dessen sich die zentrale Diskussionsfrage der Generalisierbarkeit von Ergebnissen aus Fallstudien ergibt.

Lernziele: Anhand der Analysen von praktischen urbanen Konfliktsituationen entwickeln die StudentInnen ein Gefühl dafür, dass die Welt der Möglichkeiten in der Raumentwicklung und -planung durch bestehende Rechte und Pflichten zum Teil stark begrenzt ist.

-Studierende können ein Forschungsprojekt selbständig konzipieren und durchführen

-Sie erhalten einen Einblick in die Forschungspraxis, wenden Methoden an, üben die Analyse und Interpretation von Daten und erhalten die Möglichkeit, im Rahmen einer Präsentation und eines Research Proposals die Ergebnisse vorzustellen.

-Sie lernen, interaktiv und in Gruppen ein Forschungsprojekt durchzuführen.

Forum Entwicklung und Umwelt

Kolloquium | DE | 1.5 ECTS | 100671

Prof. Dr. Chinwe Ifejika

Hörsaal GIUB 001

Donnerstag 16:15-18:00, zweiwöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017

Das Kolloquium ist gestaltet durch Präsentation von unterschiedlichen ReferentInnen und der anschließenden Diskussion im Plenum im Themenbereich Entwicklung und Umwelt.

Das detaillierte Programm wird separat auf der Website der Abteilung Integrative Geographie angekündigt. Die Sprache ist den ReferentInnen angepasst.

Lernziele:

(1) Die Verschränkung von Entwicklungs- und Umweltproblemen und die damit verbundenen Herausforderungen wissenschaftlicher Beiträge zu Nachhaltiger Entwicklung werden aufgezeigt und von den Teilnehmenden verstanden.

(2) Beispiele von innovativen Vorgehen und Methoden sind erkannt und in ihrer Bedeutung umfassend diskutiert.

2.2 Methodenmodul

Wissenschaftstheorie

Seminar | DE | 3 ECTS | 24267

Prof. Dr. Susan Thieme, Dr. Jeannine Wintzer

Seminarraum 310, CDE

Donnerstag 10:15-13:00, wöchentlich 21.09.2017 - 14.12.2017

Das Methodenmodul Wissenschaftstheorie knüpft an die Vorlesung Disziplingeschichte und Wissenschaftstheorie an und bietet eine Vertiefung wissenschaftstheoretischer Positionen sowie deren Anwendung in der Geographie. Im Zentrum steht die intensive Auseinandersetzung mit wissenschaftstheoretischen Texten zur Erweiterung der Lese- sowie Diskussionskompetenz. Die Seminararbeit bietet zudem die Möglichkeit eigene Positionen an Hand eines spezifischen Themas zu erörtern.

Achtung: die Veranstaltung ist teilnehmerbeschränkt. Bitte beachten sie die Anmeldezeiträume für teilnehmerbeschränkte Kurse.

Zudem wird der Kurs nicht jeden Donnerstag stattfinden, sondern nur an ausgewählten Terminen und dann von 10-13.00 Uhr.

Lernziele:

(1) Interaktive Erarbeitung ausgewählter wissenschaftstheoretischer Elemente und Positionen die für Strömungen in der Geographie konstituierend sind.

(2) Selbständiges Erarbeiten und kritisch beleuchten eines ausgewählten, für die Geographie wichtigen wissenschaftstheoretischen Themas.

(3) Theoretischer und forschungspraktischer Umgang mit Theoriepluralismus innerhalb von Teildisziplinen der Geographie und insbesondere an der Brücke zwischen physischer und Humangeographie.

(4) Erweiterte Lese- und Diskussionskompetenz.

Forschungsplanung: Von der Idee über Abklärung, Konzeption, Vorgehen und Operationalisierung bis zum wissenschaftlichen Forschungskonzept

Vorlesung | DE | 3 ECTS | 100676

Prof. Dr. Martha Yvonne Riano

Seminarraum 310, CDE

Dienstag 14:15-16:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017

Der Kurs richtet sich an Studierende des Geographischen Institutes, die planen, eine wissenschaftliche Forschungsarbeit auf Masterniveau durchzuführen. Sie werden im Kurs angeleitet, wie sie ein wissenschaftliches Forschungsvorhaben zielgerichtet und effizient angehen können. Inhalte des Kurses sind: Eingrenzung eines Forschungsthemas, Finden und Bewerten der passenden Literatur, Identifikation einer Forschungslücke, Formulierung von Forschungsfragen/Hypothesen, Auswahl von Methoden zur Datensammlung und Datenanalyse, und Überlegungen zur Ethik in der eigenen Forschung. Die Hauptaufgabe des Kurses besteht darin, ein solides wissenschaftliches Forschungskonzept für ein Masterprojekt zu verfassen, das wissenschaftlichen Kriterien entspricht. Dies kann entweder mit einem Übungsthema oder mit dem definitiven Thema der eigenen Masterarbeit durchgeübt werden. Es wird sowohl am eigenen Projekt als auch anhand vorgestellter Projekte interaktiv und in Gruppen gearbeitet. Kurssprache ist Deutsch (bei Bedarf auch Englisch).

N.B.: Das Suchen und Finden eines definitiven Masterthemas ist nicht Teil des Kurses und auch keine Bedingung. Die Studierenden können entweder am definitiven Masterthema oder an einem Forschungsthema arbeiten, welches sie interessant finden aber nicht unbedingt als Masterthema wählen werden (Übungsthema). Als Vorbereitung zum Kurs sollten sich alle Teilnehmenden VOR dem Kursbeginn Gedanken dazu machen, zu welchem wissenschaftlichen Forschungsthema sie während des Kurses arbeiten möchten. Die Einteilung in Arbeitsgruppen wird schon am ersten Tag auf Grund der Ähnlichkeit dieser Themen erfolgen. Deshalb ist diese Vorbereitung unerlässlich.

Anforderungen an die Studierenden:

- Wissenschaftliche Literatur zum eigenen Thema suchen und eine tabellarische Literatursynthese erstellen (Dr. Anne Zimmermann)
- Forschungskonzept schrittweise erstellen, bis ein zufriedenstellendes Konzept vorhanden ist, das wissenschaftlichen Kriterien entspricht (Prof. Dr. Yvonne Riaño)

Erwarteter Leistungsaufwand für diesen Kurs (in Stunden; Total: 90 Stunden):

- Tabellarische Literatursynthese: ca. 15 Stunden
- Forschungsthema und -konzept entwickeln: ca. 75 Stunden

Präsenz:

Da regelmässig Übungen durchgeführt werden und Aufgaben kommentiert werden, bitten wir Sie den Kurs regelmässig zu besuchen und aktiv mitzuarbeiten. Zwei entschuldigte Abwesenheiten werden toleriert.

Teilnehmerbeschränkt: Maximal 20 Teilnehmende. Voranmeldung im KSL."

Lernziele:

(1) Studierende, welche am GIUB eine wissenschaftliche Masterarbeit anfangen werden, diese schon angefangen haben oder allenfalls zu Ende bringen möchten, können ihr Forschungsvorhaben mit dem Kurs effizienter und zielgerichteter angehen.

(2) Sie können ein Thema eingrenzen, Forschungsfragen und -lücken identifizieren, Theorie und Konzept zusammenstellen, geeignete Methoden auswählen, Datensammlungen organisieren, Analyse und Interpretation vorbereiten, eine Zeitplan erstellen, sich Gedanken zu Ethik in der eigenen Forschung machen.

(3) Sie lernen, interaktiv und in interdisziplinären Gruppen am eigenen Projekt wie auch anhand vorgestellter Projekte zu arbeiten.

Fortgeschrittene Labormethoden in der Physischen Geographie I

Vorlesung | DE | 3 ECTS | 396251

Dr. Moritz Bigalke

Hörsaal GIUB 002

Donnerstag 16:15-18:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Bearbeitung naturwissenschaftlicher Fragestellung mit Hilfe von laborbasierten Untersuchungsmethoden. Die Veranstaltung umfasst den ganzen Prozess der Problembearbeitung von der Probenahme über die Probenlagerung, Probenaufbereitung, Analyse der Proben bis zur Auswertung der Ergebnisse.

Für die Teilnahme müssen Themen im Selbststudium vorgearbeitet werden, die dann in der Veranstaltung vertieft werden. Die Teilnahme erfordert daher die Bereitschaft zur aktiven Vorbereitung.

Lernziele: Zentrale Methoden zur physikalischen und chemischen Analyse von Wasser-, Boden- und Sedimentproben erklären können.

Die Qualität von Laborergebnissen anhand von Qualitätskriterien beurteilen können.

Angemessene Methoden für eine bestimmte Fragestellung wählen können.

Einen einfachen Versuchsplan erstellen können.

Fortgeschrittene Labormethoden in der Physischen Geographie II

Blockkurs | DE | 3.5 ECTS | 396253

Dr. Moritz Bigalke

Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben

Die Veranstaltung gibt einen Einblick über die praktische Bearbeitung naturwissenschaftlicher Fragestellung mit Hilfe von laborbasierten Untersuchungsmethoden. Die Veranstaltung umfasst den ganzen Prozess der Problembearbeitung von der Versuchsplanung über die Probenahme, Probenlagerung, Probenaufbereitung, Analyse der Proben bis zur Auswertung der Ergebnisse. Das Versuchsdesign wird von den Studierenden in Vorarbeit zu dem Kurs selbstständig erarbeitet. Daher muss Zeit (1-3 Tage) zur Vorarbeit für den Kurs eingeplant werden. Die Themen werden bei einer Vorbesprechung im Dezember vergeben. Voraussetzung zum Besuch des Blockkurses in die Vorlesung "Fortgeschrittene Labormethoden in der PG I".

Teilnehmerbeschränkt! Voranmeldung im KSL.

Lernziele:

-Einen konkreten Versuchsplan für eine Fragestellung erarbeiten können.

-Ausgewählte chemischer/physikalische Analysemethoden anwenden können.

-Qualitätskontrollkriterien anwenden und beurteilen können.

-Analyseergebnisse auswerten und interpretieren können.

Applied Integrative Geography

Übung | EN | 5 ECTS | 10912

Prof. Dr. Stephan Rist

Dr. Karl Günter Herweg

Dr. Christian Pohl

Hörsaal GIUB 001

Freitag 13:15-17:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017

The goal of the course is the design of research projects for sustainable development in the framework of Integrative Geography. The most important principles and steps of developing a transdisciplinary social-ecological research project will be identified and applied in the agricultural context of the Swiss Plateau. The starting point will be problem statements of livelihoods and natural resources management. This embraces the negotiation of research goals and research questions with practitioners, the design of a conceptual framework, the selection of indicators and data collection methods, as well as the integration of socioeconomic and biophysical components.

Learning outcome:

1. ... are able to summarise important schools of thought in inter- and transdisciplinarity and their links to Integrative Geography.

2. ... are able to summarise the problem context of Swiss agriculture and the foundations of sustainable livelihoods and natural resources management.

3. ... are able to design an integrative research project, including a conceptual framework, research questions, and integrative methodology, based on independent literature studies of thematic, theoretical and conceptual foundations, interviews with local actors, and intense group work.
4. ... are able to integrate perspectives of physical and human geography.
5. ... are in a position to assess the relevance of their project to the region and its actors.
6. ... are able to communicate in an understandable way with their peers and with local actors, and can present their project and line of thought appropriately and attractively to both groups.

2.3 Kolloquien (Masterarbeit)

Colloquium in Climatology, Climate Risks and Remote Sensing

Kolloquium | EN | 0 ECTS | 100909-0

Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Prof. Dr. Olivia Romppainen-Martius

Seminarraum 310, CDE

Mittwoch 14:15-16:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017

Invited presentations and presentations from group members

Learning outcome: Students acquire an overview of recent research in Climatology, Climate Risks and Remote Sensing

Colloquium in Remote Sensing

Kolloquium | EN | 0 ECTS | 100909-1

PD Dr. Stefan Wunderle

Seminarraum 310, CDE

Dienstag 16:15-18:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017

Talks and discussions related to the research of group members; occasionally speakers are invited to present the latest research in their field

Learning outcome: broaden your knowledge in remote sensing

Kolloquium zur Paläo-Geoökologie

Kolloquium | DE | 0 ECTS | 100917-0

Prof. Dr. Heinz Veit

Dr. Tobias Sprafke

Seminarraum 308, GIUB

Dienstag 16:15-18:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017

Präsentation und Diskussion von Forschungsarbeiten (Projekte, Masterarbeiten, Dissertationen etc.) der Forschungsgruppe.

Lernziele: Präsentation und kritische Diskussion aktueller Forschungsthemen

Colloquium in paleolimnology

Kolloquium | EN | 0 ECTS | 100917-1

Prof. Dr. Martin Grosjean

Dienstag 16:15-18:00, zweiwöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017

Regular group meetings with guest lectures, presentations and discussions of BSc, MSc and PhD work, conference presentations and organizational issues of the paleolimnology group.

(every 2nd week)

Learning outcome: Presentation and critical discussion of the latest research topics

Bodenkundliches Kolloquium

Kolloquium | DE | 0 ECTS | 100912

Dr. Klaus Jarosch

Seminarraum 302, GIUB

Dienstag 16:15-18:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017

Präsentationen der Ergebnisse von Bachelor-, Master- und Doktorarbeiten mit Diskussion.

Lernziele: Fähigkeit wissenschaftlicher Ergebnisse in einem Fachvortrag zu präsentieren und zu diskutieren.

Kolloquium zur Geomorphologie, Naturgefahren- und Risikoforschung

Kolloquium | DE | 0 ECTS | 100915

PD Dr. Margreth Keiler

Dr. Markus Zimmermann

Seminarraum 310, CDE

Mittwoch 16:15-18:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017

Präsentation und Diskussion von Konzepten und Zwischenergebnissen der laufenden Master- und Doktorarbeiten, Diskussion aktueller Forschungsfragen und neuer Publikationen

Lernziele: Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung können Studierende selbständig erarbeitete Inhalte strukturiert präsentieren und kritisch diskutieren. Sie können aktuelle Fragestellungen in der Geomorphologie, Naturgefahren- und Risikoforschung aufzeigen.

Kolloquium der Gruppe für Hydrologie mit anschließendem Seminar für Doktorand(inn)en

Kolloquium | DE | 0 ECTS | 100918

Prof. Dr. Rolf Weingartner

Seminarraum 310, CDE

Dienstag 10:15-13:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017

Obligatorische Veranstaltung für alle Studierenden, die in der Gruppe für Hydrologie eine Master- oder Doktorarbeit ausführen; unter Beteiligung der Postdocs der Gruppe. Durchführung nach spezieller Ankündigung. Externe Teilnehmerinnen/Teilnehmer sind willkommen.

Lernziele: Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten. Diskussion wissenschaftlicher Themen.

Kolloquium der Wirtschaftsgeographie/Regionalforschung

Kolloquium | DE | 0 ECTS | 100919

Prof. Dr. Heike Mayer

Seminarraum 308, GIUB

Dienstag 12:15-14:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017

Vorstellung und Diskussion von Masterarbeiten, Dissertationen und Projekten im Forschungsgebiet der Wirtschaftsgeographie und Regionalforschung.

Lernziele: Studierende, die in der Gruppe Wirtschaftsgeographie ihre Masterarbeit schreiben, können ihr Forschungsdesign und die Ergebnisse präsentieren

Kolloquium der Gruppe Kulturgeographie

Kolloquium | DE | 0 ECTS | 100920

Prof. Dr. Doris Wastl-Walter

Seminarraum 308, GIUB

Mittwoch 16:15-18:00, zweiwöchentlich 04.10.2017 - 22.12.2017

Betreuung und Begleitung des Arbeitsfortschritts: Im Rahmen des Kolloquiums werden die Arbeitskonzepte und Forschungsansätze von Masterarbeiten, sowie Dissertationen vorgestellt und während der Konzept- und Schreibphase kritisch diskutiert. Neben konzeptionellen, methodischen und theoretischen Aspekten werden auch grundsätzliche Fragen thematisiert, die sich im Zusammenhang mit wissenschaftlicher Forschung ergeben.

Lernziele: Die Studierenden diskutieren und präsentieren ihre Arbeitskonzepte und Forschungsansätze von Bachelorarbeiten, Masterarbeiten sowie Dissertationen.

Kolloquium Gruppe Raumentwicklung und -planung

Kolloquium | DE | 0 ECTS | 104099

Prof. Dr. Jean-David Gerber

Seminarraum 302, GIUB

Mittwoch 14:15-16:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017

Das Kolloquium der Forschungsgruppe Raumentwicklung und –planung wird zusätzlich zur individuellen Betreuung der Abschlussarbeit angeboten. Es bietet eine Plattform zum Austausch mit Kommiliton(inn)en und mit dem Team der Forschungsgruppe. In kurzen Referaten (ca. 15min) soll der aktuelle Stand bzgl. Forschungsfrage, theoretische Grundlagen und Methode präsentiert werden. Die anschließende Diskussion soll neue Impulse und einen regen Erfahrungsaustausch fördern. Dabei können erste Hypothesen, Ergebnisse oder Probleme aus der Arbeit offen angesprochen und diskutiert werden.

Kolloquium Geographie der nachhaltigen Entwicklung & Nachhaltige Ressourcennutzung

Kolloquium | DE | 0 ECTS | 100921

Prof. Dr. Chinwe Ifejika

Prof. Dr. Susan Thieme

Prof. Dr. Stephan Rist

Seminarraum 310, CDE

Montag 08:15-12:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017

Betreuung und Begleitung des Arbeitsfortschritts, Vorstellung der Arbeitskonzepte, Diskussion der Forschungsansätze. Die Teilnahme ist während der gesamten Dauer der Arbeit Pflicht.

Die Kolloquien finden an ausgewählten Terminen statt. Studierende, welche ihre Arbeit bei der Forschungsgruppe angemeldet haben, werden über die genauen Termine und den Ablauf informiert."

Lernziele:

(1) Präzise und prägnante Darstellung des Zwischenstandes der jeweiligen MSc Arbeit und Benennen der zentralen konzeptionellen und methodischen Herausforderungen.

(2) Überblick erhalten zu allen laufenden Arbeiten der Abteilung und Herausarbeiten von inhaltlichen, konzeptionellen und methodischen Bezügen und Synergien im Hinblick auf einen verstärkten Austausch unter der MSc-Studierenden und/oder mit dem Team der Betreuenden.

2.4 Zusatzveranstaltungen (Bachelor und/oder Master)

Tutorium: Raum schaffen - Kritische Geographie machen

Tutorium | DE | 3 ECTS | 9773

Prof. Dr. Stephan Rist

Hörsaal GIUB 002

Mittwoch 10:15-12:00, wöchentlich 18.09.2017 - 22.12.2017

Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die Geschichte, Themengebiete und theoretischen Konzepte der Kritischen Geographie. Dazu werden ausgewählte Texte von AutorInnen des französischen, angelsächsischen und deutschen Sprachraums gelesen, kritisch diskutiert und hinterfragt, um so die vielfältigen Formen der Kritischen Geographie sowie deren Potentiale und Grenzen herausarbeiten und erkennen zu können. Neben einem Einblick in alternative Formen des Geographiemachens ist eine alternative Lernform integraler Bestandteil dieser ‚Lehrveranstaltung‘. Die Studierenden gestalten einen Grossteil des Kurses selbständig. Sie sollen die Möglichkeit erhalten, sich kritisch mit gesetzten Wissensproduktionsstrukturen auseinanderzusetzen und sich aus einem macht-, herrschafts- und hierarchiekritischen Selbstverständnis in der gemeinsamen Diskussion mit anderen Studierenden selbständig Wissen anzueignen.

Teilnehmerbeschränkung (first come - first served).

Lernziele:

1. Die Studierenden können den Entstehungskontext sowie die wichtigsten Ansätze und Theorien der Kritischen Geographie nachvollziehen.

2. Die Studierenden verstehen grundlegende Raumkonzepte und Raumproduktionslogiken der Kritischen Geographie und können diese auf konkrete Fallbeispiele anwenden.

3. Die Studierenden lernen eine alternative Lernform kennen, nämlich die einer partizipativen Erarbeitung von Wissen.

4. Die Studierenden erkennen die Problematiken und Grenzen der normativ geprägten Forschung. Kritisch-Geographische Lösungsmöglichkeiten werden zu erarbeiten versucht und deren Grenzen aufgezeigt.

Geschichte und Geologie: die wissenschaftliche Wahrnehmung der Alpen, 16.-21. Jahrhundert

Übung | DE | 5 ECTS | 434448

Prof. Dr. Simona Giovanna Alba Boscani Leoni

Prof. Dr. Flavio Anselmetti

Dienstag 10:15 - 12:00, wöchentlich, Beginn 3. Semesterwoche

Durch die Einbeziehung von unterschiedlichen schriftlichen Quellen (naturgeschichtlichen Beschreibungen, Werke von Geologen vom 18. bis zum 20. Jahrhundert, wie auch von Briefen und Gedichten) möchte die Veranstaltung die Studenten auf die Vielschichtigkeit der Bedeutung und auf die Reichweite historiographischer Quellen für die aktuelle geologische Forschung hinweisen. Während des Kurses möchten wir die Entwicklung eines „regard croisé“ der HistorikerInnen und der GeologInnen auf die unterschiedlichen Texte fördern. Die Sitzungen konzentrieren sich auf zwei Hauptthemen: 1. Naturkatastrophen und Geschichte: In zwei Sitzungen werden wir mit den StudentInnen eine Auswahl von Quellen analysieren, die Hinweise auf Naturkatastrophen in der Vergangenheit geben, mit besonderer Berücksichtigung der Innerschweiz. 2. Die Eiszeittheorie: In diesem zweiten Teil des Kurses werden sich die StudentInnen mit der Entwicklung dieser Theorie, die erst im Lauf des 19. Jahrhunderts ihren Durchbruch mit Forschern wie Ignaz Venetz (1833), Louis Agassiz (1840, 1847) und Jean de Charpentier (1841) erlebte.

Zwei Sitzungen sind dafür vorgesehen. Eine fünfte Sitzung ist der Arbeit der Germanistin Barbara Piatti „Imaginary Wanderings“ gewidmet, die wir als Gast einladen werden. In ihrem Buch stellt sie die Kulturgeschichte eines Territoriums (in diesem Fall, des Vierwaldstättersees) mit Tableaux voller Spezialeffekte dar. Drei, bzw. vier weitere Sitzungen stehen für die Referate der Studierenden zur Verfügung. Sie werden einen Vortrag halten, der sich thematisch auf den Kurs bezieht.

Am Ende der Veranstaltung ist ein Ausflug an den Vierwaldstättersee vorgesehen: Ziel ist die Beobachtung "sur le terrain" der unterschiedlichen geologischen Aufschlüsse, deren Beschreibung wir in den Quellen verfolgen konnten, und die unterschiedlichen Hinweise auf die Eiszeittheorie in dieser Gegend zu besuchen.

Lernziele:

1. Die Entwicklung eines breiteren und multiperspektivischen Blickes, mit wissenschaftlichen Problemen umzugehen
2. Zusammenarbeit mit Studierenden aus unterschiedlichen Fakultäten; eine gemeinsame Sprache, gemeinsame Wege zu finden
3. Lernen, wie historische Quellen auch für andere Disziplinen von Bedeutung sind
4. Lernen, wie die NaturwissenschaftlerInnen historische Quellen für heutige Probleme (Klimaforschung, Risikominimierung von Naturkatastrophen) anwenden können

Water Policy – an interdisciplinary approach

Seminar | EN | 6 ECTS | 101021

Dr. Florence Alessa Metz

Dr. Ole Kristen Rössler

Mittwoch 14:15-16:00, wöchentlich

The resource water can best be understood through an interdisciplinary lens where natural and social sciences contribute to understanding and improving the state of the water system. By adopting an interdisciplinary approach that bridges between environmental and political science, this Master-level seminar establishes the natural-scientific foundations of water-related issues, and then elaborates how such issues can be addressed through political measures. The seminar is divided into several thematic blocks, which include water quantity and quality issues.

In the block on water quantity, students will touch the entire spectrum, i.e. from floods to droughts. Students will learn how minimum flow rates are defined according to the Swiss Waters Protection Act in order to maintain the ecosystem function of the waterbodies. Moreover, students will uncover the implications of such policy measures for its usages (e.g. hydropower) and take the perspective of different water users into consideration. To think about ways to consolidate the different interests regarding the use and protection of water, students will learn about the concept of integrated water resources management and its application. The natural-science foundations on droughts and floods will

be addressed in light of climate change. Students will learn, from a social-science perspective, how climate change increasingly challenges existing water governance and asks for adaptive capacities, for example, in the Netherlands—a country that constantly adapts to water.

The block on water quality will give an overview of biological and chemical indicators that traditional water protection measures build on. Students will learn about classifications of water protection measures in terms of policy instruments, their functioning, intended and unintended effects. With this knowledge, students will think about new issues in water quality, such as micropollutants or nanomaterials, for which concern is emerging and where appropriate political solutions will be discussed in the seminar.

The Master-level seminar is open to students of all related disciplines. The language of the seminar is English. Lecturers from the Institute of Political Science and Geography will teach this interdisciplinary course together. Moreover, Swiss and Dutch water management experts will be invited to the course in order to include a transdisciplinary component and provide students with first-hand insights from a practitioners' perspective. The course builds on an interactive learning environment with classroom discussions, exchanges with experts, and students' involvement through presentations. Credits and grades will be granted based on participation, presentations, and written summaries of learnings.

Prerequisites: Bachelor finished

Inscription: August 15th 2017 onwards via ILIAS

Learning outcome: This interdisciplinary seminar that combines social and natural scientific approaches trains students to overcome disciplinary boundaries and to think about water problems from various scientific perspectives. The interdisciplinary exchange promotes students' ability to develop and discuss innovative and sustainable policy solutions for present and future challenges regarding water quality and quantity.

Students learn about existing policy measures and policy approaches in water policy in Switzerland, other European countries, or the EU. Participants also discover how diverse interests on the use and the protection of the resource water achieve (or fail to achieve) compromise in democratic policymaking processes.

Archaeological, geomorphological and soil-scientific aspects of a late glacial settlement in the Swiss Midlands (Moosbühl, Magdalenien)

Blockkurs | EN | 5 ECTS | 435240

Prof. Dr. Ebbe Holm Nielsen

Prof. Dr. Heinz Veit

Prof. Dr. Albert Hafner

Montag 28.08.2017 18:15-20:00 Vorberechnung, Information,

Muesmattstrasse 27, 3012 Bern, Seminarraum - 110, 1. UG

Montag 04.09.2017, Dienstag 05.09.2017, Mittwoch 06.09.2017, Donnerstag 07.09.2017, Freitag 08.09.2017

This interdisciplinary and interdisciplinary course will include a field week (4 - 8 September 2017), laboratory exercises at the Geographical Institute in September/October and a compilation of the results/presentations at the Institute of Archaeological Sciences in November 2017. The Moosseedorf, Moosbühl site, only a few kilometres from Bern, is one of the most important sites of the Swiss Palaeolithic. During the field week, drillings and small excavations are carried out. The aim is to examine practically the extent of the sit and layer sequences are examined, as well as the situation of the soils in the surroundings of the site.

Information: Monday, 28 August 2017, 18.15 Uhr, IAW Muesmattstrasse 27; Fieldweek: 4. - 8. September 2017; two days in laboratory after the fieldweek: to be determined.

Learning outcome: Students can gain practical experience in the prospecting of an archaeological site. The course provides an interdisciplinary approach by combining geographic and archaeological methods.